

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyroladruck Landeck

Nr. 36

Landeck, den 3. September 1960

15. Jahrgang

Immer wieder Verkehrsstockungen auf unseren Straßen

Schon zur Zeit der Römer war Landeck ein Verkehrsknotenpunkt. Ein Verkehrsknotenpunkt ist Landeck auch heute noch. Der Straßenverkehr aus dem Norden, dem Fernpaß (Reutte), aus dem Osten, Wien, Salzburg, Innsbruck, Mieminger-Plateau, aus dem Süden, Italien, Reschen, Schweiz, St. Moritz, Martinsbruck und aus dem Westen, Lindau, Bregenz, Feldkirch, der Schweiz und dem Arlberggebiet (Flexenpass) trifft in Landeck zusammen. Bei dem derzeitigen Stand der Autobesitzer ein schwieriges Problem auf unseren Straßen, die wie man gerade im heurigen Sommer bemerken konnte, diesen hohen Ansprüchen bei weitem nicht mehr gerecht werden konnten.

Besonders die Reschenstraße (Vintschgauer Bundesstraße) und die Arlbergstraße, als Hauptverkehrsstraßen (Nr. 187 und Nr. 1) haben immer wieder verschiedene Engstellen, die den Verkehr hemmen und zu Schlangenbildung und Kolonnen führen. Hier gibt es derzeit nur eines: Vorsichtig fahren, Vernunft am Steuer bewahren und besonders, die Verkehrszeichen zu beachten.

Wir haben in letzter Zeit, an Tagen großen Verkehrs, die Arlbergstraße befahren. Die ersten Kolonnen bilden sich bereits bei der Kreuzung Landeck, Malsersstraße-Innbrücke. In Kolonne geht die Fahrt bis hinter die Stadt und lockert sich schließlich in der Geraden bei Graf. Aber wie! Fünf bis sechs Wagen werden trotz des bereits schon zu sehenden Gegenverkehrs überholt, auf die Bremse ge-

drückt und sich schnell wieder in die Kolonne „hineingeschmuggelt“, sodaß der Lenker des überholten Wagens seinerseits wieder auf die Bremse treten darf, um den Wagen, der ihm so plötzlich den Weg absperrt, nicht zu rammen. Ob in der Geraden, ob in der Kurve, das ist egal, überholt wird überall, auch dann, wenn man überhaupt keine „Sicht“ hat. Wahnsinn ist Trumpf bei solchen Kolonnenfahrten.

Eine weitere Quelle der Kolonnenbildung ist Pians. Jedenfalls momentan noch. Der einzige Trost des Kraftfahrzeugbesitzers ist, daß auch dieses Dorf in nächster Zeit einmal umfahren wird. Wie lange dies allerdings noch dauert, das weiß heute in Pians noch niemand zu sagen. Die Straße wird hier so eng, daß es schon Blechschaden gibt, wenn zwei breitere Personenkraftwagen sich begegnen und die Fahrer nicht schnell reagieren. Unmöglich wird die Situation aber schon, wenn einem Omnibus ein Pkw. entgegenkommt. Aneinander vorbei zu kommen, ist unmöglich. Und das weitere? Es bildet sich wieder eine Schlange von Autos und Motorrädern. Pians ist „verstopft“! Es wird gehupt, gewunken, geschrien, aber — es hilft nichts. Eine der beiden Kolonnen muß zurückfahren. Aber welche? Vom Westen her fällt die Straße stark ab, eine scharfe Kurve folgt genau in der Engstelle. Also, die Kolonne aus dem Osten muß zurück. Ein schwieriges Problem, zumal man gerade auf

dieser Engstelle bemerken kann, daß mindestens die Hälfte aller Kraftwagenbesitzer und Lenker keine blasse Ahnung haben, wie man ein Fahrzeug zurückfährt. Das einzige, was hier hilft, ist — die Gendarmerie! Täglich machen die Beamten des Postens Pians an dieser Engstelle Dienst. Sie versuchen, den Verkehr so gut als irgendmöglich, durch die Dorfengstelle durchzuschleusen. Meistens gelingt es, manchesmal aber wollen die Kraftfahrer Anweisungen des Beamten nicht befolgen und . . . eine lange Stockung des Verkehrs ist die Folge.

Ja, eine Fahrt in Kolonne gegen den Arlberg, noch dazu eine Fahrt zum Arlberg in der Hochsaison, kostet Nerven. Nerven kostet sie den Kraftwagenlenkern und den Gendarmeriebeamten. Besonders schwer betroffen sind dabei die Lastwagenfahrer, die Material auf die verschiedenen Baustellen führen. Straßen sollen so bald als möglich fertig sein. Ohne Schotter, Asphalt, Sand usw. ist dies unmöglich. Also müssen Lastwagen so schnell es geht, dieses Material heranschaffen. Manchesmal dauert allerdings eine Fahrt von Landeck nach Strengen (10,1 km) mehr als dreiviertel Stunden!



Eng und schmal ist die Durchfahrt in Pians. Eine Situation wie man sie täglich öfters feststellen kann. Ein Omnibus verursacht, ohne es zu wollen eine Verkehrsstockung.
Foto: Sigurd Tscholl

Ist es endlich mit Hilfe der Gendarmerie gelungen, den Verkehr wieder weiter zu leiten (mit etwas gutem Willen seitens der verschiedenen Lenker gäbe es wenige solcher Stockungen in Pians!), so geht die Hast, die Eile wieder von vorne an. Überholmanöver werden vollbracht, daß einem die Haare zu Berge stehen. Aber Autofahrer haben gute Schutzengel!

Die Freude, aus einer Kolonne wieder ausgebrochen zu sein, nicht mehr ständig auf das Bremslicht seines Vordermannes sehen zu müssen, fahren zu können, wie es jedem paßt, diese Freude ist bald wieder schwer getrübt.

Eine große, schon stark verwitterte Tafel, zeigt eine der schwersten Straßenbaustellen Tirols an. „Bauvorhaben Wiesberg - Strengen“. Eine Ampel regelt den Verkehr. Auto reiht sich hier an Auto. Autos verschiedenster Nationen; aus Amerika, aus allen Ländern Europas, aus den verschiedensten Gebieten Asiens und Afrikas mit Nummernschildern, die bestimmt alle Gendarmeriebeamten in Verzweiflung brächten, müßten sie diese Nummer aufschreiben.

Wieder wird gehupt. Vom Normalsignal bis zum Überlandhorn. Das reinste Konzert. Immer mehr Fahrzeuge stauen sich, bis es manchenmal (es wurde gezählt!) 270 Fahrzeuge in einer Richtung sind, die auf die Weiterfahrt warten!

Zwei besondere Dinge konnte man gerade auf dieser Baustelle bemerken. Das erste: In der Hauptsaison ist es unmöglich, die Fahrzeuge durch die Baustelle zu schleusen, ohne daß ein Gendarmeriebeamter die Ampel, die seit neuestem neben der Automatik noch mit Hand geschaltet werden kann, diese bedient! Es ist einmal so, daß die Fahrer, wenn sie längere Zeit gewartet haben kein rot-gelb und grün mehr unterscheiden können. Sie fahren alle ihrem Vordermann nach und das auch bei rotem Licht. Gegenverkehr kann keiner in die Baustelle einfahren, da die immer nachfahrenden Wagen die Einfahrt versperren. Ist der Schluß der einen Kolonne bei der „oberen“ Einfahrt vorbei, so wird wieder in der anderen Richtung gefahren. Auch bei: „Rot“! Warum machen sie das? Als einfachste Antwort erhält man: „Wir mußten warten bis der Verkehr aus der Baustelle heraußen war, trotzdem es bereits 2 oder 3 mal „GRÜN“ war!“ Solche Fahrer müssen meist noch länger warten, denn die richtig einfahrenden Wagen versperren ihm den Weg.

„Welche Nationen und welche Fahrer sind die schlimmsten?“ fragten wir den Beamten. „Alle sind gleich, alle, die auf Urlaub sind! Am schlimmsten allerdings sind die — Einheimischen!“

Also, man sieht hier, ohne Gendarmerie geht es unmöglich!

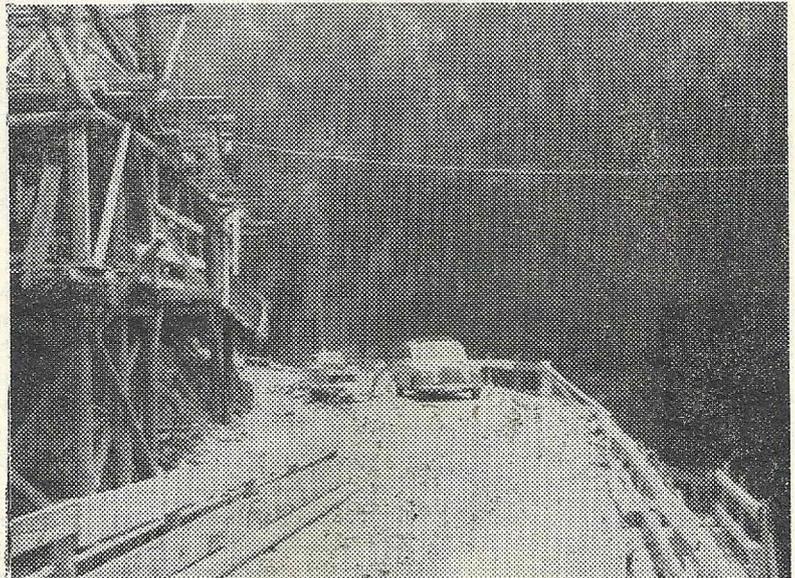
Und der zweite Punkt, der bestimmt von den Wagenlenkern begrüßt wird, die der Strecke unkundig sind, ist, eine Vorwarnung! Die Ampel im Osten der Baustelle, also gegen Pians, liegt ca. 100 Meter hinter einer Kurve. Die Kolonnen stehen aber oft weit über diese besagte Kurve hinaus und ein in schneller Fahrt herankommendes Fahrzeug ist meist schwer zu bremsen. Wir haben sogar bei Regenwetter folgende Beobachtung machen können. Der letzte Wagen einer wartenden Kolonne stand genau am Schnittpunkt der Kurve, unmöglich für den nachkommenden Fahrer zu sehen. Die Fahrbahn ist naß und glitschig. Bei der raschen Bremsung rutscht der Wagen, und der Lenker des Fahrzeuges sieht sich genötigt, neben dem wartenden

Wagen vorbeizufahren. Blechschaden ist leicht zu verhindern, wenn man vor dieser Biegung eine Warnungstafel anbrächte.

Ein weiteres schwieriges Problem bildet die enge Straße nach der Baustelle Wiesberg-Strengen. Hier ist es stellenweise so eng, daß ein Pkw. nicht an einem Pkw. vorbeikommt. Es ist manchenmal ein Durchtasten durch die, auf Einfahrt in die Baustelle wartende Kolonne.

Hinter der „Stopferkapelle“, bei den Steighäusern ist die Straße wieder prächtig ausgebaut. Breit, schön asphaltiert und übersichtlich. Die nächsten Engstellen befinden sich in Flirsch und Schnann. Darüber wollen wir aber nicht mehr berichten, da die Umfahrung, die entlang der Rosanna von Flirsch bis Schnann führt, voraussichtlich bis zur nächsten Saison beendet sein wird.

Freuen wir uns aber, wenn die Baustelle Wiesberg-Strengen, heute das schlechteste Stück der ganzen Arlbergstraße, morgen aber bestimmt eine der schönsten Strecken, fertiggestellt sein wird. Allzulange wird die Fertigstellung ja nicht mehr auf sich warten lassen.



Holprig und eng ist die Durchfahrt der Baustelle Wiesberg - Strengen.

Foto: Tiroler Tageszeitung



So sieht es bei der westlichen Einfahrt zur Straßenbaustelle aus. An der, auf Einfahrt in die Baustelle wartende Fahrzeugkolonne, ist es für einen Omnibus fast nicht möglich, vorbei zu kommen.

Foto: Sigurd Tscholl

Hoffen wir aber auch, daß endlich eine weitere gefährliche Stelle der Arlbergstraße entfernt wird und daß man in Zukunft ohne große Sorgen nicht mehr durch sondern um Pians fahren kann, will man die Arlbergstraße nach St. Anton benützen.

Stadtmusikkapelle Landeck spielt im Rundfunk

Die Stadtmusikkapelle Landeck unter der Leitung von Kapellmeister Karl Muigg bestreitet am kommenden Sonntag, den 4. Sept. in der Wiener Stadthalle das 17. Fröhschoppenkonzert im Grünen. Dieses Konzert wird am gleichen Tag von 11 Uhr bis 12.30 Uhr vom Österreichischen Rundfunk, 1. Programm, übertragen.

Hier das Programm:

J. F. Wagner: Tiroler Holzhackermarsch, Overture zu Orpheus in der Unterwelt von Jacques Offenbach, Sagen aus Alt-Innsbruck von Sepp Tanzer (Walzer), von Hans Schmid das Charakterstück „Amourettenparade“, S. Thaler: Melodien aus Tirol, Potpourri, Mühlberger: Kaiserjägersmarsch.

Danach spielen die Zaruba — Söhrammeln mit Rudi Mayer als Gast. Das Konzert der Landecker Stadtmusikanten wird mit folgendem Programm fortgesetzt:

Sepp Tanzer: Mein Tiroler Land, Hans Schneider: Frühling auf der Alm; Emil Rameis: Ein Prosit mit harmonischem Klang, Potpourri, Arthur Nev: Fürs Vaterland.

Wir wünschen der Stadtmusikkapelle Landeck für ihr Auftreten in Wien, das bestimmt für jede Kapelle eine Ehre ist, recht viel Erfolg!

Achtung! Die Stadtmusikkapelle Landeck gibt am Freitag, den 2. September von 7.30 bis 8.30 Uhr abends ein Platzkonzert auf dem Stadtplatz.

Landecks Schützenkompanie in Mittenwald

Wie wir bereits berichteten, wurde die Schützenkompanie Landeck eingeladen, an dem großen bayerisch-tirolischen Trachtenfest in Mittenwald teilzunehmen. Die Landecker nahmen diese Gelegenheit wahr und machten am Samstag noch einen kleinen Ausflug nach München und trafen abends in Mittenwald ein. Die Organisation am Samstag ließ jedoch sehr zu wünschen übrig, und so konnten Landecks Schützen nirgends in Erfahrung bringen, wo sie sich für den angekündigten Fackelzug aufstellen sollten. (Es erging mehreren Korporationen so!) Schließlich und endlich fiel der Umzug für Landeck aus.

Strahlender Sonnenschein war auch am Sonntag, am Tag des Hauptfestes. 100 Kompanien mit über 100 Fahnen aus Bayern, Nord-, Süd- und Osttirol zogen durch das festlich geschmückte Geigenbauerstädtchen zum Festplatz, wo anschließend die Festmesse gelesen wurde. Nach Ansprachen von Pater Mittermaier, Schwaz, dem Schützenlandeshauptmann von Bayern und von Hofrat Schumacher, Tirol, defilierten alle Korporationen wieder an der Ehrentribüne, wo unter anderem Bayerns Landeshauptmann der Schützen, verschiedene Landesräte, der Bürgermeister von Mittenwald und einiger umliegender Orte, Hofrat Schumacher, Pater Mittermaier, der Pfarrer von Mittenwald und der Pfarrer von Scharnitz Aufstellung genommen hatten, vorbei. Ein eindrucksvoller Zug. Vielbejubelt und beklatscht wurde jede der Korporationen. Der Bayerische Rundfunk und das Bayerische Fernsehen übertrugen den imposanten Zug, an dem vom Bezirk Landeck außer den Landeckern auch die Schützen von Kaunerberg teilnahmen.

Blumenkorso in Tirol!

In einer Zeit, wo nur mehr olympische Wettspiele, große Fußball Matches, mit ungeheurer Propaganda aufgezogene Schiabfahrten gewürdigt werden und Bedeutung haben, wo die materiellen Auswirkungen solcher Kämpfe groß geschrieben werden, haben sich die Frauen unseres Tiroler Landes zu einem stillen aber zähen Wettkampf zur Verfügung gestellt, in welchem nicht der persönliche und materielle Erfolg in erster Linie gewertet wird, sondern in dem es darum geht, wer mit größtem Geschick und größter Liebe, aber auch mit größtem Fleiß dazu beiträgt, unser Heimatland mit Blumen zu verschönern. Die Besten der verschiedenen Talschaften unseres Landes haben sich am Sonntag, den 28. August auf Reise begeben, um die Leistungen ihrer Rivalinnen mit kritischem Auge zu betrachten. So fuhren sie aus den Bezirken Imst, Landeck, Reutte und Osttirol unter Führung von Insp. Huter, im Beisein von Sekretär Rotter der Kammer für Gewerbl. Wirtschaft Tirols in das Unterinntal und jene aus den Unterinntaler Bezirken in das Oberland. Die Teilnehmer dieser Fahrt wurden in allen Gemeinden, die sie besuchten mit Freuden aufgenommen und nicht selten waren die Bürgermeister und Obmänner der Verkehrsvereine zur Begrüßung am Dorfeingang. In den Gemeinden des Bezirkes Schwaz, Kitzbühel und schließlich im Achenal konnten schöne Einzelleistungen bestaunt werden.

Der Korso fand über Einladung der Landeslandwirtschaftskammer und der Kammer der Gewerbl. Wirtschaft für Tirol statt, um den Teilnehmern, aber noch viel mehr allen, die sich an diesem ideellen Wettbewerb beteiligen und die an der Verschönerung unseres Vaterlandes mitarbeiten, zu danken. Wir wissen alle daß nicht zuletzt die Blumen unserer Alpen, aber auch jene an unseren Häusern und in den Dörfern viel dazu beitragen, um den Gästen — die uns aus aller Welt besuchen — Freude zu machen und schließlich uns selbst Freude bereiten. Im heurigen Jahr wird auch das schönste Dorf Tirols gesucht. Es wäre schön, wenn dieses Dorf bei den fleißigen Blumenfreunden des Oberinntales gefunden würde. Die Unterinntaler, die durch die Bezirke Imst und Landeck gefahren sind werden sicherlich das Gesehene in irgendeiner Form offiziell mitteilen, so daß wir auch ihre Meinung erfahren können.

Schwerer Zusammenstoß bei Pettneu

Westlich von Pettneu, östlich der Haltestelle St. Jakob ereignete sich am vergangenen Freitag ein schwerer Verkehrsunfall. Die Gebrüder Zangerle aus Tobadill fuhren mit ihrem Motorrad nach Hause und überholten auf der schön ausgebauten Straße, aber in der leichten Rechtskurve einen Lastkraftwagen. Sie übersahen dabei einen ihnen entgegenkommenden Pkw. und stießen mit diesem frontal zusammen. Beide Brüder erlitten dabei ganz erhebliche Verletzungen und wurden von der sofort am Unfallplatz eingetroffenen Rettung von Landeck in das Krankenhaus Zams eingeliefert.

Arbeitsamt Landeck

Bereitstellung von gastgewerblichem Personal für die Wintersaison

Um allfälligen Vermittlungsschwierigkeiten aus dem Wege zu gehen, bittet das Arbeitsamt die einschlägigen Saisonbetriebe des Gastgewerbes, bereits vor Beendigung der Sommersaison soweit als möglich mit den scheidenden Dienstnehmern Fühlung aufzunehmen, ob sie in der kommenden Wintersaison wieder die Arbeit fortsetzen

werden oder nicht. Sodann wäre es sehr vorteilhaft, die frei werdenden Stellen dem Arbeitsamt möglichst frühzeitig bekanntzugeben, um eine einwandfreie Auswahl der Arbeitskräfte zu erreichen und alle nötigen Vorfragen rechtzeitig klären zu können.

Umgekehrt werden Arbeitsuchende, die den Eintritt in einen gastgewerblichen Saisonbetrieb über die Wintermonate anstreben, gebeten, sich tunlichst schon bald nach Beendigung der Sommersaison unter Vorlage von Zeugnissen bei den Vermittlungsstellen des Arbeitsamtes zu melden und dort ihre Wünsche bezüglich ihrer geplanten Arbeitsaufnahme bekanntzugeben.

Nur auf diese Weise ist es möglich, für beide Teile eine zufriedenstellende Lösung zu finden.

Gipfelkreuzeinweihung auf der Silberspitze

Bei schönem Wetter wird am kommenden Sonntag, den 4. September, auf der Silberspitze das Gipfelkreuz eingeweiht. Um 11 Uhr findet dort eine Gipfelmesse statt. Die Alpenvereinsjugend trifft sich um 6 Uhr an der Zammer Innbrücke. Führung: Prof. Wartha und Toni Zangerl.

Kunstaussstellung des Ringes österr. Maler

In der Hauptschule Landeck stellen österreichische Maler, darunter österr. Staatspreisträger, Ölgemälde, Landschaften, Porträts, Radierungen, Stilleben usw. aus. Die Kunstaussstellung ist täglich (vom 2. bis 4. September) in der Zeit von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Eintritt frei. Sämtliche Bilder sind auch auf Teilzahlungen erhältlich.

Kameraclub Landeck. Am 7. 9. 1960 findet im Cafe Mayer der Farb-Dia Vortrag „Eine Österreich Rundfahrt“ statt. Die Dias für den Farb-Dia-Wettbewerb des Kamera Club Innsbruck sind zu diesem Abend mitzunehmen.

Stadtgemeindeamt Landeck

K u n d m a c h u n g

betreffend:

Mitnahme von Hunden in Lebensmittelgeschäfte

Über Anordnung der Bezirkshauptmannschaft Landeck vom 12. 8. 1960, Zl. III 216/1 wird kundgemacht:

„Um durch die Mitnahme von Hunden in Lebensmittelgeschäfte incl. Bäcker- und Fleischhauerläden eine Gefährdung der Bevölkerung durch Übertragung von Krankheiten zu verhindern, bzw. eine Verunreinigung der Lebensmittel hintanzuhalten, werden die Geschäftsinhaber vorgenannter Betriebe aufgefordert, durch Anschlag, das Mitnehmen von Hunden von Seiten ihrer Kunden zu untersagen. Den Geschäftsinhabern wird ferner empfohlen, aus den besagten Gründen, das offene Feilhalten von Lebensmittel, insbesondere Obst und Gemüse vor den Geschäftslokalen zu unterlassen bzw. dieses so zu lagern, daß sie von Hunden nicht beschnüffelt werden können. Dasselbe gilt für die Lagerung von Milchkannen vor solchen Geschäften.“

Bauern und Bäuerinnen!

Landarbeiter und Landarbeiterinnen!

Forstarbeiter!

Was habe ich bei einem Arbeitsunfall zu tun? Wann bekomme ich eine Alters- oder Invalidenrente? Kann ich auf Kur geschickt werden?

Diese und ähnliche Fragen werden immer wieder gestellt und zeigen, daß ein Großteil unser bäuerlichen Bevölkerung — gleichgültig, ob Dienstgeber oder Dienstnehmer — zu wenig über die landwirtschaftliche Sozialversicherung weiß. **Daraus kann aber dem einzelnen ein Schaden entstehen, der sich nicht nur auf seine Brieftasche**

auswirkt, sondern auch, was vielleicht noch schlimmer ist, seine Gesundheit beeinträchtigt oder gar vernichtet.

Die Land- und Forstwirtschaftliche Sozialsicherungsanstalt und die Landwirtschaftliche Zuschußrentenversicherungsanstalt veranstalten daher Sprechtag zur Auskunfterteilung und Beratung in allen landwirtschaftlichen Sozialversicherungsangelegenheiten. **Alle in der Land- und Forstwirtschaft Arbeitenden werden eingeladen, von dieser Einrichtung im eigenen Interesse Gebrauch zu machen!**

Am 14. September 1960 findet von 8 bis 12 Uhr in der Bezirkslandw. Kammer in Landeck ein Sprechtag statt.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Greuter

Hauptschule Landeck

Das Schuljahr 1960/61 beginnt Montag, den 12. September 1960 ab 8 Uhr mit den Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen. Dienstag, den 13. September um 8 Uhr Heiliggeistamt, anschließend Unterrichtsbeginn. Wechselshuhe nicht vergessen! Der Direktor: H. Schweisgut

Bundesrealgymnasium Landeck

Schulbeginn am Bundesrealgymnasium in Landeck

Das Schuljahr 1960/61 beginnt am Bundesrealgymnasium in Landeck am Montag, den 12. September 1960 um 10 Uhr mit den Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmeprüfungen in höhere Klassen.

Dienstag den 13. 9.: ab 8 Uhr Fortsetzung der Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmeprüfungen, Aufnahmeprüfungen in die 1. Klasse.

Mittwoch, den 14. 9.: Von 8 bis 10 Uhr Einschreibung der bisherigen Schüler der Anstalt. Das Zeugnis des letzten Schuljahres ist dabei mitzubringen. Es wird ausdrücklich betont, daß die neu in die Schule eintretenden Schüler dazu nicht erscheinen müssen!

Donnerstag, den 15. 9.: Für alle Schüler um 8 Uhr Heiliggeistamt. Die Schüler versammeln sich um 7.50 Uhr in den Klassen. Hernach Einweisung in die Klassen, Abgabe der Anmeldescheine, der Meldungen über den Besuch von Freifächern und für die Schüler der 5. Klasse der Meldung, ob sie den Unterricht aus Kunstpflege oder Musik besuchen wollen. Diese Meldungen müssen von den Eltern oder Erziehungsberechtigten unterschrieben sein.

Freitag, den 16. 9.: Um 7.50 Uhr normaler Unterrichtsbeginn.

Ausschreibung von Vertragsbedienstetenstellen am Bundesrealgymnasium in Landeck

1. Am Bundesrealgymnasium in Landeck wird eine weibliche Vertragsbedienstetenstelle für eine halbtägig (vormittags) beschäftigte Kanzleikraft ausgeschrieben,

Erforderlich sind: Beherrschung von Maschinschreiben, Einheitskurzschrift, einfache Buchhaltungskennntnisse.

Erweiterung zu einer ganztägigen Stelle später möglich.

Bewerbungen persönlich in der Woche vom 5. bis 10. September (außer Dienstag) vormittags in der Direktion des Bundesrealgymnasiums in Landeck.

2. Am Bundesrealgymnasium in Landeck wird eine ganztägige männliche Vertragsbedienstetenstelle für einen Heizer für die Zeit vom 15. Oktober 1960 bis 14. April 1961 ausgeschrieben. Erforderlich ist die Nachweisung der Kenntnis der Behandlung einer Ölfeuerung (Schweröl).

Bewerbungen sind bei der Direktion des Bundesrealgymnasiums in Landeck bis 15. September einzubringen.

Der Direktor: Dr. Koler

Fachlich-kaufmännische Berufsschule Landeck

Für alle kaufm. Lehrlinge des Bezirkes Landeck beginnt das Schuljahr 1960-61 am Dienstag, den 13. September. Dienstag, 13. 9.: 8 - 11 Uhr Einschreibung in die 1. Klasse. Mitzubringen: Letztes Schulzeugnis, Geburtsurkunde, Lehrvertrag, Heimatbescheinigung und 37 Schilling Lehrmittelbeitrag. 14 Uhr Wiederholungsprüfungen in die 3. Klasse,

Mittwoch, 14. 9.: 8 Uhr Beginn des normalen Unterrichtes der 2. Klasse. 14 Uhr Wiederholungsprüfungen in die 2. Klasse.

Donnerstag, 15. 9.: 8 Uhr normaler Unterricht der 1. Klasse.

Der Lehrmittelbeitrag von 37 Schilling ist von den Lehrlingen der 2. Klasse am 14. 9. mitzubringen.

Die Schulleitung

Volksschule Landeck - Angedair

Das Schuljahr 1960/61 beginnt an der Volksschule Landeck-Angedair am 12. September 1960 mit dem Hl. Geistamt um 8 Uhr.

Geführt werden folgende Klassen: 1. und 2. Klasse Knaben; 1., 2. und 3. Klasse Mädchen.

Die Schulleitung

Gesundheitsamt Landeck

Am Dienstag, den 13. September 1960 findet in den Räumen des Gesundheitsamtes Landeck in der Zeit von 14 bis 14.15 Uhr der Lupussprechtag statt.

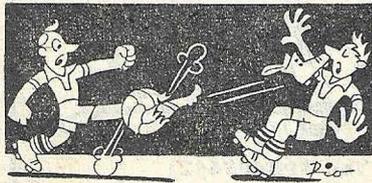
Der Amtsarzt

Platzkonzert am Stadtplatz

Am Samstag, den 3. September bringt die Musikkapelle **Meersburg** (Bodensee) am Stadtplatz in Landeck von 11.30 bis 12.30 Uhr ein Standkonzert.

Platzkonzert der Musikkapelle Zams am Freitag, den 2. September um 20.30 Uhr in Zams.

Astholzversteigerung am Sonntag, den 4. September. Mehrere Partien Astholz im Schloßwald werden versteigert. Treffpunkt 9 Uhr beim Schloß Landeck.



*Landeck auch in
Rattenberg
ungeschlagen!*

Rattenberg - Landeck 1:1 (1:0)

Rattenberg ist ein gefährliches Pflaster; es sind hier schon verschiedene Vereine unter die Räder gekommen und es wird bestimmt noch einigen „Großen“ so ergehen. Bereits vor 2 Jahren, als Landeck in der Landesliga war, endete das Match zwischen diesen beiden Vereinen 1:1 unentschieden. Man nahm also das Spiel bestimmt nicht auf die leichte Schulter.

Landeck spielte fast in der gleichen Aufstellung wie gegen ESV Austria, nämlich mit Eiterer, Mayer, Prantner, Sieß; Riedl, Reich; Leitner, Gadiant, Aigner, Tiefenbacher und Kubin. Schiedsrichter Daxl ließ hart spielen, war aber ein guter Unparteiischer.

Die Rattenberger sind eine sehr schnelle und ausgesprochen ehrgeizige Mannschaft. Sie spielen wohl keinen schönen Fußball, dafür aber zweckmäßig, modern. In

Rechtsaußen Winkler hatten sie einen ausgesprochen schnellen Mann. (Winkler ist bekanntlich Tirols Rekordhalter im 100 m Lauf mit 10,9 sek.!) Sein Gegenstück, der Linksaußen war jedoch nicht viel langsamer. Durch herrliche Flankenbälle brachte er die Verteidigung immer wieder in Druck und schließlich schossen die Rattenberger in der 25. Spielminute zum 1:0 ein. Eiterer, der in dem ganzen Spiel eine Prachtleistung bot, war machtlos. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit war das Spiel dann recht ausgeglichen.

Wieder begannen die Rattenberger in der zweiten Hälfte mit einem Furioso. Arge Minuten hatte Landecks Hintermannschaft zu überstehen. Dank der ausgezeichneten Leistung der kompletten Abwehr, war es möglich, ihr Gehäuse rein zu halten. Eiterer war in bester Form und verhinderte Schlimmes. Dieser Drang auf Landecks Tor währte allerdings nur 15 Minuten. Dann kamen die Landecker stark auf und übernahmen die Führung des Spielgeschehens. Tiefenbacher hatte mit einem Schuß Pech. Leitner schoß, aus schwierigem Winkel allerdings, aber aus nur 3 Meter Entfernung, über das Tor, Tiefenbachers Bombenschuß danach ging knapp neben dem Torpfosten vorbei. Dann wurde ein Eckball getreten, die Rattenberger Verteidigung brachte den Ball nur bis zum Sechzehner, Aigner gab ihn wieder in den Strafraum und nach einigem hin und her schoß Gadiant knapp unterhalb der Latte ins Netz. 1:1.

Das Ergebnis entspricht dem Spielverlauf. Rattenberg ist eine ausgesprochen schnelle Mannschaft, die außerdem vor dem Tor sehr gefährlich ist. Landeck war gehandikapt. Aigner vertrug die Autofahrt nicht, Tiefenbacher hatte die Grippe noch nicht recht überwunden und außerdem fehlten wieder Juen und Albertini. Man kann mit der Leistung unserer Fußballer bestimmt zufrieden sein.

Das nächste Spiel der Landesliga findet in Landeck statt. Der Gegner heißt Sportverein Innsbruck.

Landecks Jugend fertigte jene von Rietz gleich mit 16:1 ab und Landecks Reserve, die ein sehr flaves Spiel bot, mußte mit einem knappen 4:3 Erfolg über Zams zufrieden sein. Landeck I nimmt hinter Schwaz, IAC und Hall (alle 4 Punkte) den 4. Platz ein, Landecks Jugend den ersten und Landecks Reservisten ebenfalls den ersten Rang. Bisher schöne Erfolge der Landecker Mannschaften.

Am kommenden Sonntag, den 4. September ist für alle Mannschaften spielfrei.

Der „Fahrplan“ des SV Landeck in der Landesliga

- 3. Runde, 11. Sept.: SV Landeck - SV Innsbruck
- 4. Runde, 18. Sept.: ASV Kematen - SV Landeck
- 5. Runde, 25. Sept.: SV Landeck - SK Wilten
- 6. Runde, 2. Okt.: SV Hall - SV Landeck
- 7. Runde, 9. Okt.: SV Landeck - SC Schwaz
- 8. Runde, 16. Okt.: Innsbrucker AC - SV Landeck
- 9. Runde, 23. Okt.: SV Landeck - SV Kirchbichl
- 10. Runde, 6. Nov.: SK Imst - SV Landeck
- 11. Runde, 13. Nov.: SV Landeck - FC Kundl

Zwei Sektionsmeistertitel des TWV Landeck

Am 28. August 1960 beteiligte sich eine Mannschaft des TWV Landeck an den ASV-Schwimmmeisterschaften für Vereine ohne Hallenbad in Brixlegg. Obwohl Landeck auf mehrere Schwimmer (u. a. Famira Ute) verzichten mußte

Wir laden ein
zur großen Musical-Mode-Revue am Samstag,
den 10. September im Vereinshaus.
Eintrittskarten erhalten Sie im



HUBER

Verkaufe **OPEL Cara Van**
35.000 km

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Schönes **Doppelzimmer**, eventuell auch
einbettig, an Dauermieter zu vergeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Peugeot
403

neuwertig, sehr preiswert abzugeben.

Mobiltankstelle Josef Pichler, Ried
Peugeot Kundendienst

Kaufen Sie Ihre
Schultaschen und
Federspennale am günstigsten
direkt im **Fachgeschäft**

Sattlerei GRÖBNER
Landeck, an der Innbrücke

Wegen Übersiedlung preiswert abzugeben:

Kombi - Elektro - Herd
Kohleteil links, drei Platten, sehr
gut erhalten

großer
Wohnzimmerschrank
mit Sekretär und Buffet, Hartholz,
dunkel.

FAMILIE GRIESSER, Landeck, Malsenstr. 27

das A und O des guten Einkaufs

Selex Hawaii ausgewählte Früchte **11⁶⁰**
Ananasscheiben 567-g-Dose

ASO - Brillantreis 1-kg-Karton **4⁹⁵**

Lebensmittel bei **A&O**

das A und O des guten Einkaufs

Delikateß-Weinbeuschl **7.90**
mit Knödl, Tischfertig 1/2 Dose

Speiseschokolade **9.80**
400-g-Tafel

Lebensmittel bei **A&O**

CAFÉ PENSION HANDLE

Grins
ladet zum



Kirchweih Tanz
am 8. September 1960 ab 20 Uhr
höflichst ein.

Für gute Getränke und Speisen ist bestens gesorgt!

Es spielt d. Kapelle Borgogno jun.

ES kommt uns g'rad in den Sinn
schon bald ist wieder Schulbeginn.
Für erprobte Kinderbekleidung empfiehlt sich

MODENHAUS
HUBER

Wer inseriert - **profitiert!**

Zahnarzt

Dr. Heinz Fiegl

Landeck

von 4. bis 18. September 1960

keine Ordination!

Qualität
Sie ein

Bruchleiden



vom Arzt festgestellt, dann keine Experimente, es geht ja um Ihre Gesundheit! Vertrauen auch Sie dem im In- und Ausland seit Jahrzehnten erfolgreichen

Spranzband

— ohne Feder — ohne Schenkelriemen —
Der aktive Vollschutz für Bruchleiden.
Ein deutsches Spitzenerzeugnis der Bandagentechnik. Alleinverkauf in Österreich:
Bandagenhaus Likar, Salzburg
Müllnerhauptstr. 4, beim Müllnersteg
Zum Maßnahmen wieder anwesend am:

Di 6. 9. Landeck, 15.30 - 17.30 Gasthaus Schwarzer Adler

Unsere neue Telefonnummer

Tel. 745

Mech. Bau- und Möbeltischlerei

Georg Zangerl - Landeck

Herzog-Friedrich-Straße 4

Komplette Schnapsbrennerei

100 l Inhalt, massiv, Kupfer, stationär
oder transportabel verwendbar, viel Zubehör.
Adresse in der Verwaltung

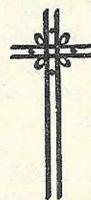
Suche dringend kleine

**Wohnung oder größeres
unmöbliertes Zimmer**

in Landeck. Eventuell nähere Umgebung. Wohnungsablässe kann bezahlt werden.

Zuschriften erbeten unter Nr. 500 an die Verwaltung des Gemeindeblattes.

Grabkreuze



in reicher Auswahl
in sämtlichen Preislagen

Kunstschmiede

Alois Senn, Grüns 13

**FUSS-
PFLEGE**

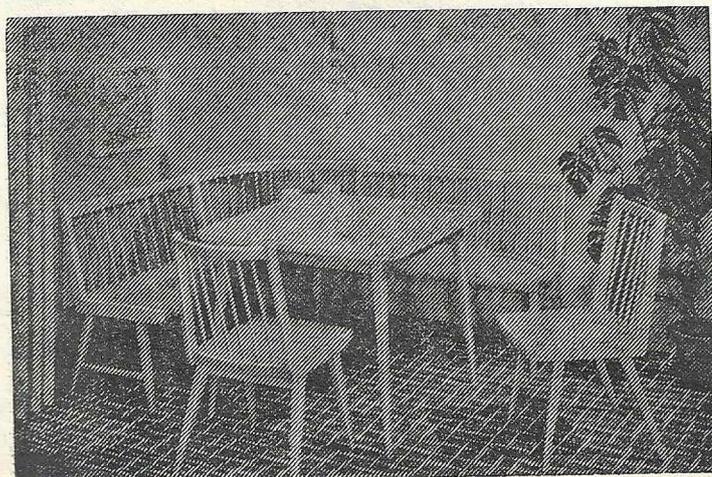
im

Salon Vorhofer

Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln sowie Fußmassage.

Friseursalon Vorhofer

LANDECK
Maiseng. 4 - Tel. 291



Musterringmöbel

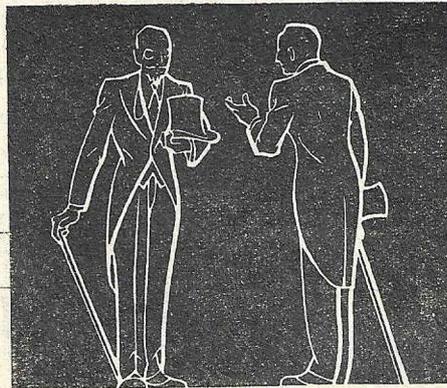
in aller Welt beliebt und bewährt

Alleinverkauf für Westtirol

EINRICHTUNGSHAUS

Koch Imst





Es gibt immer noch zuviel Diplomatie im Geschäftsleben

Das Urteil eines Betriebs-Analytikers muß ebenso wie der Rat eines Arztes oder Anwalts unvoreingenommen - ja sogar brutal ehrlich sein; denn sonst wäre es ja für den Kunden nutzlos! Für ein „kränkendes“ Unternehmen haben bloße „Ja-Sager“ keinen Wert. Ihren enormen Erfolg verdankt die George S. May Organisation neben ihrer Befähigung, die besonderen Erfordernisse eines Betriebes scharfsinnig zu erfassen und ihnen durch die richtigen Maßnahmen zu begegnen, vor allem auch der Tatsache, daß sie nie davor zurückschreckt, jedem Kunden ohne Rücksichtnahme unverhüllt die Wahrheit zu sagen. Die George S. May Organisation läßt sich nicht auf unsachliche Diskussionen ein. Sie ist unparteiisch - für sie besteht nur das Gesetz von Ursache und Wirkung. Wenn sie erkennt, daß ein Zustand verbesserungsbedürftig ist, so berichtet sie das, wahrheitsgemäß und ohne Scheu vor einer Verletzung

persönlicher Empfindlichkeiten. Wo gehobelt wird, da fallen nun einmal Späne, und weder Werkmeister noch Betriebsleiter, Generaldirektor oder Vorstand sind vor kritischer Beurteilung sicher. Wenn die betreffenden Persönlichkeiten und die Firma selbst nicht genügend Format besitzen, um konstruktive Kritik zu ertragen, so kann die George S. May Organisation ihnen nichts nützen und nimmt den Auftrag nicht an.

Bei der gefestigten Stellung, die die George S. May Organisation in vierzehn Ländern einnimmt, hat sie es nicht nötig, Beziehungen spielen zu lassen, um ins Geschäft zu kommen. Ihre Hinweise sind immer offen und frei, selbst auf die Gefahr hin, daß ein Auftrag verlorengeht. Wie gut sich diese Taktik bewährt hat, beweisen die enorme Entwicklung der Organisation und die großen Erfolge bei Tausenden von bedeutenden Unternehmen.

Der Umsatz der George S. May Gesellschaften aller Länder wuchs von
öSh 324.613.385,00 im Jahre 1958 auf öSh 407.184.943,00 im Jahre 1959 an
 eine Steigerung von 25% - und er wächst noch weiter.

Umsatz der ersten achtundzwanzig Wochen des Jahres 1960
1959 - Ösh 194.880.429,00 1960 - Ösh 272.005.349,00
 Aus den 25% sind also 39,6% geworden.

Anf dem großen amerikanischen und kanadischen Markt können Sie Ihre Waren oder Dienste mehr als 800.000 Unternehmern über den Adressendienst der George S. May Company in USA anbieten.

Wenn Sie im Ausland Geschäfte tätigen oder dies planen, bedienen Sie sich des ausgedehnten Netzes der internationalen George S. May Organisation.

Wir unterbreiten Ihnen unsere Ideen über Ihr Geschäft und setzen sie mit Ihrer Genehmigung in die Tat um - wir sind keine Berater.

George S. May International Company

Wien I · Opernringhof · Opernring 1 · Tel.: 575192/93

George S. May Company
 Chicago, Illinois, USA
 SEIT 1925

George S. May Company
 New York, New York, USA
 SEIT 1929

George S. May Company
 San Franzisko, Kalifornien, USA
 SEIT 1930

George S. May Company
 Montreal, Canada
 SEIT 1930

George S. May International KG
 Düsseldorf, Deutschland

George S. May International Company
 Mailand, Italien

George S. May Management Intercol, AG
 Zug, Schweiz

George S. May International
 Paris, Frankreich

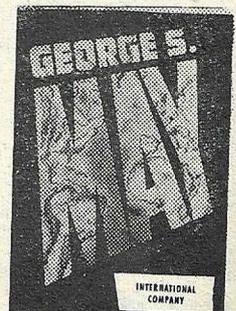
George S. May International Company, G. B.
 London, England

George S. May International KG - Holland Branch
 Rotterdam, Holland

George S. May International - Belgian Branch
 Brüssel, Belgien



Verlangen Sie schriftlich oder telefonisch unsere mehrfarbige Broschüre, die instruktiv darüber berichtet, was wir für Sie tun können und wie wir anderen schon geholfen haben.



DIE NACHFRAGE NACH UNSEREN DIENSTEN IST SO GROSS, DASS AM 20. JUNI 1960 AUF DEN BEGINN UNSERER TÄTIGKEIT 1.137 FIRMEN WARTETEN.
Issued by the GEORGE S. MAY International Organisation, European Advertising Dept., Paris 14, 50 Av. des Champs Elysees.